

## Protokoll der Familienversammlung am 11.10.2014 im Kornhaus in Dessau-Roßlau

- Am 11.10.2014 fand im Kornhaus in Dessau-Roßlau die 4. Familienversammlung der Familienstiftung des Georg Koppehele statt. Es erschienen insgesamt 7 (sieben) stimmberechtigte und 4 (vier) nicht stimmberechtigte Mitglieder.
- Um 12:30 Uhr eröffnete Kristiane Wendy (Familienbeirat) die Versammlung. Es wurden kurz die einzelnen Punkte des Tages angesprochen und anschließend folgte der Kassenbericht des Kuratoriumsmitgliedes Margret Holz über die beiden Konten (Arbeits- und Stiftungskonto) der Stiftung. Der Kuratorin wurde durch das Gremium Entlastung erteilt.
- Anschließend begann eine Diskussion darüber, ob die Neuwahl von Beirat und Kuratorium durch dieses kleine Familienversammlungs-gremium durchgeführt werden soll. Man einigte sich darauf, **die Wahl auf die nächste Sitzung in der 2. Hälfte des Oktobers 2015** zu verschieben.
- Auf Grund der derzeitigen Dezimierung der beiden Gremien stellten sich **Fr. Susanne Kowar** (Kuratorium) und **Fr. Gerlinde Kühn** (Beirat) zur Verfügung die beiden Gremien als Ersatzmitglieder zu unterstützen. Deren Wahl wurde durch die Familienversammlung einstimmig angenommen.
- In der Zeit von 13:30 bis 15:00 Uhr fand eine Diskussion über die zukünftige Finanzierung der Stiftung statt. Es wurde beschlossen, der Familienversammlung im Okt. 2015 die Gründung eines Fördervereins vorzuschlagen. Hierbei wurden Henry und Margret Holz beauftragt eine Satzung für diesen Verein zu erarbeiten. Die einzige Aufgabe des Fördervereins soll die finanzielle Unterstützung der Familienstiftung des Georg Koppehele sein.
- Die Vorteile eines Vereins sind, dass regelmäßige Beiträge durch die Vereinsmitglieder entrichtet werden. Das jährlich eingenommene Geld wird dann der Stiftung zugeführt. (abzüglich evtl. anfallender Kosten wie Porto etc.)
- Um 15:00 Uhr hielt Fr. Gerlinde Kühn einen Vortrag über die Familiengeschichte. Der Beitrag wird ins Internet gestellt und kann dort unter der Rubrik „Aktuell,“ heruntergeladen werden. Wir bedanken uns bei Fr. Kühn für den Vortrag.

- Die Familienversammlung der Stiftung hat beschlossen, dass der Mitgliederbereich im Internet einfacher gestaltet wird, da keiner der Anwesenden die bisherige Anmeldungsseite versteht und deshalb auch keinerlei Anfragen an den Administrator erfolgten.

Vorschlag:

Benutzername: E-Mail des Nutzers

Passwort: wird entsprechend der Zuständigkeit des Nutzers vom Administrator vergeben und dem Nutzer per Mail mitgeteilt.

Bei einem erneuten Zugriff des Nutzers wird dieser aufgefordert nach Eingabe des ihm genannten Passwortes dieses in sein persönliches Passwort zu ändern. Das Passwort sollte mindestens 1 Großbuchstaben 1 Kleinbuchstaben und Ziffern enthalten und mindestens 8 Zeichen lang sein. Die Nutzerhinweise müssen in deutscher Sprache erfolgen.

- Außerdem wurde durch das Gremium entschieden, das bei externen Beiträgen folgender Hinweis erscheinen muss:

„Dieser Beitrag spiegelt allein die Meinung / Mitteilung des Verfassers wieder und nicht die Meinung der Stiftung. und wurde auch nicht rechtlich geprüft.“ Dies gilt auch für bisher eingetragene Beiträge, wie z. B. zu den biografischen Notizen zu Karl Walter Emmermacher.

Wenn im Beitrag nicht der volle Name des Autors genannt ist, muss der Name dem Beirat auf jeden Fall bekannt sein, da durch die Stiftung keine anonymen Beiträge gewünscht werden.

- Dieses Protokoll soll per Mail oder Briefpost an die einzelnen Familienmitglieder der Stiftung durch den Beirat versendet werden. Außerdem wird Herr Bernd Koppehele gebeten, dieses Protokoll auf der Internetseite unter der Rubrik „Aktuell“ einzupflegen und als pdf-Datei zum Herunterladen zur Verfügung zu stellen. Für diese Mühe bedanken wir uns schon im Voraus bei ihm.
- Der angekündigte Film von F. Koppehele über die Familiengeschichte lag uns zur Vorführung leider nicht vor, da Victoria Koppehele als Überbringerin sehr kurzfristig ausfiel.

Der Stiftungsbeirat